

Freiburg i. Ü., im August 2024

Unterlagen zum Monat und Sonntag der Weltmission 2024

«*Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein*» (vgl. Mt 22,9)

Sehr geehrter, lieber Herr Pfarrer

Sehr geehrte, liebe Pfarreverantwortliche, Seelsorgerinnen und Seelsorger

Sie erhalten hiermit die Unterlagen für den Monat und den Sonntag der Weltmission 2024. Wir hoffen, dass sie Ihnen bei der Vorbereitung und Durchführung in Ihrer Pfarrei hilfreich sein werden.

Papst Franziskus greift in seiner diesjährigen Botschaft das biblische Gleichnis von den Gästen, die zum königlichen Hochzeitsmahl eingeladen sind, auf; er benutzt dabei die Fassung nach dem Matthäusevangelium (Mt 22,1-14). Ihm liegt dabei besonders am Herzen, dass wir mit unserer Mission/unserer Frohbotschaft «*hinausgehen*» und alle «*einladen*», damit sich alle von Gott geliebt und zum Hochzeitsfest seines Sohnes eingeladen wissen.

Der Monat der Weltmission fällt mit der Zweiten Sitzung der 16. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode zusammen, die sich mit dem Thema, wie eine missionarische und synodale Kirche aufgebaut werden kann, befasst. Und er weist bereits auf das Heilige Jahr 2025 hin, das kurz danach beginnen wird und unter dem Motto «*Pilger der Hoffnung*» steht.

Uns also mit der ganzen Kirche auf den Weg zu machen, hinauszugehen und alle Menschen einzuladen, dem Ruf und der Liebe Gottes zu folgen, und in der Hoffnung voranzuschreiten - ist das nicht eine schöne Beschreibung unseres Auftrages an uns alle? In diesem Jahr wollen wir uns als Gebets-, Lern- und Solidaritätsgemeinschaft insbesondere gemeinsam mit der katholischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo auf den Weg machen.

In ihrem Aufruf laden die Schweizer Bischöfe die Gläubigen dazu ein, sich im Gebet zu vereinen und die Kollekte zum Sonntag der Weltmission grosszügig zu unterstützen. Dies ist ganz im Sinne der seligen Pauline Marie Jaricot, der Gründerin der Päpstlichen Missionswerke: «*Ein Gebet pro Tag, eine Münze pro Woche für die Missionen*» (heute: die bedürftigen Ortskirchen im Globalen Süden).

Für Ihre Unterstützung im Gebet und bei der Kollekte, die beide für die bedürftigen Ortskirchen des Globalen Südens lebenswichtig sind, danke ich Ihnen bereits jetzt sehr herzlich. Sollten Sie Fragen haben, geben wir Ihnen gerne jederzeit Auskunft. Wenn Sie möchten, besuchen wir Sie gerne auch in Ihrer Pfarrei oder Gemeinschaft.

Es grüsst Sie herzlich, verbunden mit den besten Segenswünschen

Erwin Tanner-Tiziani
Direktor Missio Schweiz